

Triumph der Provinz

Studenten der Fachhochschule Roßwein führten nach nur drei Tagen Proben Theaterstück auf

Roßwein (tg). So schnell steht man auf den Brettern, die die Welt bedeuten. 16 Studentinnen und ein Student von der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Roßwein führten gestern Szenen aus dem Stück „Triumph der Provinz“ von Felicia Zeller auf.

Viel Zeit zum Proben blieb der Lehrbeauftragten Ute Lubosch mit ihren Studenten nicht. Schließlich galt es, das Stück in nur drei Tagen zur Aufführung zu bringen. Die Szenerie ist die einer typischen Vorstadt oder Kleinstadt – „natürlich meinen wir nicht Roßwein“, sagt Ute Lubosch, die selber in vielen DEFA-Filmen wie „Glück im Hinterhaus“ die Hauptrolle spielte.

Auf einem Zierrasen zwischen Imbissbude, Doppelgarage, Fotoautomat und Parkbank äst ein angepflocktes Schaf und gibt der Nachbarschaft Richtung und Tempo vor. Hier zeigt der studentische Schauspielnachwuchs sein ganzes Können, begeistert das Publikum mit starken Dialogen und humorvollen Sprüchen. Kostprobe: „Tiere sind einfach immer schön, die denken nicht darüber nach, wenn sie einen Kuhfladen fallen lassen.“

Ute Lubosch hat das Stück ausgewählt, um den Studenten die Befindlichkeiten ihrer künftigen Klientel näher zu bringen. Viel Applaus.



16 Studentinnen und ein Student brachten gestern Szenen aus dem Stück „Triumph der Provinz“ in der Fachhochschule Roßwein zur Aufführung. Unterstützt wurden sie dabei von der früheren DEFA-Schauspielerin Ute Lubosch. Foto: Jürgen Kulschewski